

Schulprogramm
der
Grundschule auf der Geestinsel
des Schulverbandes Münsterdorf und Dägeling

- 1. Einleitung**
- 2. Pädagogische Ziele**
- 3. Bestandsaufnahme**
- 4. Arbeitsschwerpunkte**
- 5. Umsetzungsplanung**

1. Einleitung/ Präambel

Mit unserem Schulprogramm geben wir unserem schulischen Handeln die Grundlage und Rahmenbedingungen. Basierend auf Bewährtem und Traditionellem wollen wir unsere Schule und den Unterricht so weiterentwickeln, dass sich alle an Schule Beteiligten wohlfühlen und sich mit ihrer Schule identifizieren können. Ein wesentliches Grundprinzip unseres pädagogischen Handelns dabei ist es, alle Kinder mit all ihren Stärken und Schwächen zu integrieren, zu fördern und zu fordern.

Das Schulprogramm kann jeweils nur als Arbeitspapier gesehen werden, da es den Umständen entsprechend immer auf die gegenwärtigen Situationen angepasst werden und regelmäßig evaluiert werden muss.

2. Pädagogische Ziele

Unser Schulprogramm mit seinen formulierten Entwicklungsschwerpunkten ist nicht als ein starres Konzept zu verstehen. Es muss offen bleiben für Entwicklungen, die sich aus dem Schulalltag heraus ergeben, z. Bsp. aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen, des alltäglichen Handelns oder erhaltener Impulse in Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen. Dennoch gibt es Prinzipien, die unumstößlich sind und unabhängig von äußeren Faktoren.

- Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung unter allen an der Schule Beteiligten – von den Kindern über die Mitarbeiter, die Betreuung und die Reinigungskräfte bis zur Schulleitung – ist uns wichtig, damit sich jede/r wohl und sicher fühlen kann.
- Verbindliche Regeln für alle ermöglichen ein gutes Miteinander an der Schule, getreu nach unserer obersten Schulregel: „Die Freiheit besteht darin, dass man alles tun kann, was einem anderen nicht schadet.“ (Arthur Schopenhauer)
- Wir unterstützen Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit und zu eigenverantwortlichem Handeln und stärken ihr Selbstwertgefühl.
- Wir vermitteln den Kindern Konfliktfähigkeit und ein friedfertiges Miteinander und lehnen jegliche Form von Gewalt ab.
- Wir vermitteln den Kindern grundlegende Sach- und Methodenkompetenzen und fördern und fordern sie dabei individuell nach ihren Fähigkeiten.
- Um unsere Arbeit unter optimalen Rahmenbedingungen stattfinden zu lassen, arbeiten wir eng mit dem Schulträger zusammen, der uns die benötigte sächliche Ausstattung unserer Schule ermöglicht.

3. Bestandsaufnahme

- An der Grundschule auf der Geestinsel arbeiten acht Kolleginnen. Seit einigen Jahren sind wir außerdem Ausbildungsschule (Das Ausbildungskonzept ist im Anhang zu finden.), so dass unser Kollegium meist durch eine Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ergänzt wird.

Unsere Schulassistentin unterstützt uns hauptsächlich in den ersten beiden Klassenstufen. Sie hilft den Kindern im sozialen und emotionalen Bereich, fördert deren Integration und unterstützt sie gegebenenfalls individuell im Unterricht. Durch ihren gleichzeitigen Einsatz im Betreuungsteam übernimmt sie außerdem die Hausaufgabenbetreuung der Erst- und Zweitklässler. So kann sie direkt an den Unterrichtsinhalt anknüpfen und bei der Erinnerung an die Inhalte des Vormittages behilflich sein.

PraktikantInnen und Schulbegleitungen runden unser Personal ab.

Die jungen Frauen oder Männer, die im Münsterdorfer Sportverein ihren Bundesfreiwilligendienst absolvieren, unterstützen uns in Absprache im Sportunterricht und in den Betreuungszeiten.

- Wir sind eine verlässliche Grundschule. Die Kinder der 1. und 2. Klasse sind täglich vier Zeitstunden (8.00 Uhr – 12.10 Uhr) und die Kinder der 3. Und 4. Klasse täglich 5 Zeitstunden (8.00 Uhr – 13.00 Uhr) in der Schule.
- Zusätzlich zur Verlässlichkeit in den Kernstunden bieten wir über den Förderverein der Grundschule eine Betreuung von 7.00 Uhr – 17.00 Uhr an, so dass eine ganztägige Betreuung der Kinder möglich ist.
- Eine Möglichkeit zur Hausaufgabenbetreuung rundet den Vormittag der Kinder ab, die nach der Schule die Betreuungszeit des Fördervereins nutzen.
- Allen Kindern wird die Möglichkeit gegeben, nach dem Unterricht ein Mittagessen einzunehmen, welches jeden Tag frisch von einem naheliegenden Caterer geliefert wird.
- An vier Tagen in der Woche wird unser Vormittag von einer Schulsozialarbeiterin begleitet. Sie ist beratend für alle Kinder, Eltern und Familien im Einsatz.

4. Arbeitsschwerpunkte

Wir fördern den Umgang mit **digitalen Medien**. In allen Klassenräumen sind digitale Tafeln angebracht. Während des Schulvormittages gibt es immer wieder die Möglichkeit, an einem IPad auf verschiedenen Apps zu lernen, die digitale Lernwerkstatt zu besuchen oder das Internet zur Recherche im Sachunterricht oder in Expertenstunden zu besuchen. Im PC-Unterricht in der 3. und 4. Klasse wird an

Laptops der richtige Umgang mit den digitalen Medien gelehrt. (Das Digitalkonzept ist im Anhang zu finden.)

Alle Kinder haben einen **Its-Learning**-Zugang und erlernen im Laufe ihrer Grundschulzeit den Umgang mit digitalen Lernmanagement-Systemen.

Elternpost wird fast ausschließlich per Email versendet.

Die/ Der **KlassenlehrerIn** unterrichtet die Klasse nach Möglichkeit die gesamte Grundschulzeit. Sie/ Er sollte täglich in der eigenen Klasse unterrichten. Die LehrerInnen für die **Kernfächer** sollten – falls überhaupt notwendig – nur einmal in der Grundschulzeit wechseln. Außerdem sollten die Kernfächer von mindestens zwei verschiedenen Lehrkräften unterrichtet werden.

Wir bieten Kindern, die **Deutsch als Zweitsprache** sprechen, zusätzlich zum integrativen Unterricht eine DaZ-Stunde als Fördermaßnahme an.

Um allen Kindern eine angemessene Förderung zuteil kommen zu lassen, bieten wir verschiedene Hilfen zur **Differenzierung** an. Durch möglichst viele Doppelbesetzungen in den Klassenstufen 1 und 2, durch Arbeit in Kleingruppen, durch den Einsatz unserer Schulassistentin können wir Kinder dort abholen, wo Hilfe notwendig ist. Im 3. und 4. Schuljahr bieten wir **Förderstunden** im Fach Deutsch an, im 2. Schuljahr gibt es eine Trainingsstunde im Fach Mathematik. Außerdem können Kinder des 3. und 4. Schuljahres an einer **Mathe-Knobelstunde** teilnehmen, um über die normalen Unterrichtsinhalte hinaus ihr mathematisches Wissen auszuprobieren. (Das Förderkonzept ist im Anhang zu finden.)

Wir arbeiten mit **Lesepaten** zusammen, die mit Kindern ab dem 1. Schuljahr zusammen das Lesen fördern.

Um dem **sozialen Lernen** den nötigen Raum zu geben, führen wir ab dem 1. Schuljahr Klassenratsstunden durch. Mit Hilfe der Schulsozialarbeiterin erarbeiten die Kinder untereinander Regeln, die die Klassengemeinschaft und das Zusammensein in der Schule stärken.

SchülerInnen der 3. und 4. Klasse nehmen jährlich an der **Mathematik-Olympiade**, dem Mathe-Känguru und dem Boljai-**Wettbewerb** teil.

Im Rahmen des **Sport**unterrichtes nehmen einzelne Kinder jährlich an verschiedenen regionalen **Wettkämpfen** teil. So gibt es die Futsal-Meisterschaften, das Kreisschwimmfest, das Holcim-Turnier im Handball. Außerdem führen wir ein schulinternes Sportfest und einen Lauftag durch.

Kinder mit Förderschwerpunkten werden **integrativ** in allen Klassenstufen unterrichtet. Im 1. und 2. Schuljahr werden wir **präventiv** durch eine Lehrkraft aus dem Förderzentrum Itzehoe unterstützt, im 3. und 4. Schuljahr ist je nach Förderbedarf eine Lehrkraft des Förderzentrums im Unterricht.

Wir achten besonders auf das Thema Gesundheit und Sicherheit:

Wir sind zertifiziert als Klasse 2000-Schule. Dieses Programm zur Gesundheitsförderung startet im 1. Schuljahr und zieht sich bis zur 4. Klasse durch den Sachunterricht. Es geht um gesundes Essen und Trinken, um Bewegung und Entspannung, sich selbst mögen und Konflikte lösen, gewaltfrei und kritisch denken, Nein-sagen und Freunde haben.

Im 3. Schuljahr führen wir in Zusammenarbeit mit einer Landfrau den Ernährungsführerschein durch.

In der 4. Klasse legen alle Kinder die **Fahrradprüfung** ab. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei wird die Vorbereitung und die Durchführung von einer Polizistin/ einem Polizisten begleitet.

Die Kinder des 1. Jahrgangs nehmen an einem **Ampellehrgang** teil, der mit Unterstützung der Polizei das richtige Verhalten bei der Straßenüberquerung vor unserer Schule lehrt.

In regelmäßigen Abständen nehmen die Klassen an einem **Erste-Hilfe-Kurs** teil. Sie werden von verschiedenen Rettungskräften durchgeführt.

Um das Gebäude sauber und ordentlich zu halten, bewegen sich die Kinder im Gebäude mit **Hausschuhen**.

Die **Tische und Stühle** der Kinder sind höhenverstellbar und somit jederzeit individuell auf die Körpergrößen eingestellt.

Eigentumskisten für jedes Kind ermöglichen es, das Gewicht der Schulranzen zu verringern, indem die Kinder Material, das sie zu Hause nicht benötigen, in der Schule lassen.

Eine jährliche **Räumungsübungen** in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und Projekttage mit der Feuerwehr lehren das richtige Verhalten im Brandfall.

Wir arbeiten eng mit den beiden **Kindertagesstätten** Münsterdorf und Samenkorn in Breitenburg-Nordoe zusammen. Sie liegen direkt in unserem Einzugsbereich. In einem Kooperationsvertrag haben wir angelehnt an das Schleswig-Holsteinische SchG §4 Abs. 3 sowie dem Kindertagesstättengesetz §5, Abs. 6 Grundlagen erarbeitet, die einen bestmöglichen Übergang von der Kindergarten- zur Grundschulzeit ermöglichen. (*Der Kooperationsvertrag ist im Anhang zu finden.*)

Die Mitwirkung unserer **Schuleltern** am Schulgeschehen ist uns wichtig. Wann immer es möglich ist, beziehen wir die Hilfe der Eltern mit ein. Sie unterstützen uns bei Sportveranstaltungen, Basteltagen, Projektangeboten, Klassen- und Schulfesten.